

**V-ZUG AG****Rekordumsatz**

Die V-Zug AG konnte im Jahr 2008 mit einem Umsatz von 423,0 Mio. Franken eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 2,6% verzeichnen. In diesen Zahlen sind die Umsätze der Tochtergesellschaften Gehrig Group AG und Sibirgroup AG mit insgesamt 86,9 Mio. Franken nicht enthalten.

Besonders grosse Erhöhungen verzeichneten die neue Waschmaschine Adora SLQ, der neue energiesparende Wärmepumpen-Trockner Adora TSL WP und die Produkte des Steamer-Sortiments. Zudem hat der Combi-Steam SL in den USA den «American Building Product Award 2008» erhalten. Für das Jahr 2009 wird eine rückläufige Gesamtnachfrage für Haushaltapparate in der Schweiz erwartet. Mit zahlreichen Innovationen im Bereich Koch- und Backapparate sowie der Inbetriebnahme des neuen Logistikcenters und des neuen Produktionsgebäudes blickt das Unternehmen aber zuversichtlich in die Zukunft.

→ [www.vzug.ch](http://www.vzug.ch)

**SANITAS TROESCH AG****Ausstellung**

Nach umfangreichen Umbauarbeiten wurde im Basler Dreispitz die auf über 1800 m<sup>2</sup> erweiterte Ausstellung von Sanitas Troesch und Sabag Baukeramik eröffnet. Rund 6 Mio. Franken wurden in neue Ideen, praxisorientierte Gestaltungsbeispiele und eine grosse Auswahl aus führenden Einrichtungs- und Keramikkollektionen investiert. Sanitär-fachleute und Architekten, Planer und Bauherren, Investoren und Hausbesitzer finden in der neuen Ausstellung drei Bereiche unter einem Dach: Küchen, Bäder und Plättli.

→ [www.sanitastroesch.ch](http://www.sanitastroesch.ch)

**Produkte zum Be-Greifen nah**

Die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich (SBC.2) wurde 1935 vom Bund Schweizer Architekten (BSA) als Genossenschaft gegründet. Die 14 grossen Schaufenster an der Tal- und Börsenstrasse haben aber in den Jahren immer mehr an Glanz und Ausstrahlung verloren.

Unter der Leitung von Architekt Werner K. Rügger und in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat entstand jetzt eine Materialmuster-Bibliothek zum Be-Greifen. Sie enthält eine Sammlung innovativer Materialien, spannender Oberflächen, interessanter Effekte und einzigartiger Wirkungen. Das alte Ausstellungssystem ist einer tragbaren und lebendigen Ausstellung mit prototypischen Exponaten und aktuellen Erzeugnissen gewichen. Die permanente Bauausstellung zeigt auf einer Fläche von 2500 m<sup>2</sup> vielfältige Baumuster von rund 600 Ausstellern. Im Untergeschoss werden zudem auf einer Fläche von 800 m<sup>2</sup> grössere Objekte nach Themengruppen organisiert. Architekten, Planende, Handwerker, Bauherrschaften und Produzierende sollen hier den Schlüssel zum geforderten Know-how sowie Impulse für die Kreativarbeit finden. Herz der Ausstellung ist die interaktiv ausgerichtete und aktuell gehaltene Material-Mustersammlung im Erdgeschoss. Einsehbar von der Strasse werden mögliche und

unmögliche Materialien und Oberflächen aller Art gezeigt, Prototypen, Halbfabrikate – immer unter dem Aspekt des Zusammenspiels von Material und Prozessen.

Fragen der Nachhaltigkeit bei Produktion und Umsetzung sind ebenso ein Thema wie solche über Methodik, Material oder gesetzliche Rahmenbedingungen. Die SBC.2 versteht sich als Material-, Denk- und Informationswerkstatt. Baufachleute sollen sich in der Baumuster-Centrale treffen, um sich eine textile Fassade, einen durchsichtigen Beton oder eine steinerne Tapete anzusehen, um sich von Materialien, Formen und Strukturen einen Be-Griff zu machen.

70% der Produkte basieren auf neuen Werkstoffen (Boston Consulting Group 12/2006). Die Aussteller der neuen Schweizer Baumuster-Centrale verpflichten sich, ihre Materialmuster laufend zu erneuern. Die SBC.2 fördert auch den experimentellen und unkonventionellen Materialeinsatz. Vorurteile gegenüber armen, billigen oder noblen Materialien sollen abgebaut werden.

→ [www.baumuster.ch](http://www.baumuster.ch)